

## Stör- und Einflussgrößen

Standort: QM-System

Pfad: QM-ZFD / Präanalytik / Einsenderinformationen

### Stör- und Einflussgrößen (Beispiele)

- Einflussgrößen:** Einflussgrößen wirken im Körper und beeinflussen die Konzentration, Aktivität oder Beschaffenheit des Analytes. Sie sind unabhängig von der Testmethode
- Störgrößen:** Störgrößen wirken außerhalb des Körpers, das heißt nach der Entnahme einer Probe. Sie sind entweder methodenabhängig oder methodenunabhängig.
- |                     |  |
|---------------------|--|
| Methodenabhängig:   | Messmethode wird gestört                                       |
| Methodenunabhängig: | Konzentration des Analytes wird nach der Probennahme verändert |
- Geschlecht:** Bei der Festlegung der Referenzbereiche wurden geschlechtsspezifische Normwerte berücksichtigt.  
z.B.: Hämoglobin , Östradiol , Testosteron, Cholesterol, Triglyzeride, Creatinkinase
- Lebensalter:** Bei der Festlegung der Referenzbereiche wurden altersspezifische Normwerte berücksichtigt  
Unterteilung in Neugeborenen, Kleinkindern, Jugendlichen, Erwachsene  
z.B.: Bilirubin, Alkalische Phosphatase, Hormone,
- Genetik:** Erbfaktoren können zu Abweichung von Messgrößen führen  
z.B.: Thalassämie
- Rasse:** Es gibt Unterschiede zwischen Afrikanern, Asiaten, und Weißen  
z.B.: Leukozyten
- Körpergewicht:** Höheres Körpergewicht --> Cholesterol, Triglyzeride, Harnsäure, Cortisol, Insulin --> erhöhte Werte
- Ernährung:** Mangelernährung, einseitige Diäten,  
z.B.: fettreiche Ernährung --> TG, AP, LDH, freie Fettsäuren --> erhöhte Werte
- Kaffee:** erhöhter Kaffeegenuß --> erhöhter Cortisolspiegel
- Alkohol:** erhöhter Alkoholgenuss --> HS, Lak. --> erhöhte Werte, Gluc --> erniedrigte Werte  
chron. Alkoholiker --> GGT, ALAT, ASAT, CDT--> erhöhte Werte
- Rauchen:** CO-HB Werte liegen höher bei einem Raucher
- Medikamente:** Medikamentenspiegel erst 12 h nach letzter Gabe bestimmen  
Medikamente beeinflussen oft andere Analyte (Methodenhandbuch)

Drogen: Fettstoffwechsel, Leberwerte

Schwangerschaft: Hormone --> im Verlauf der Gravidität Konzentrationsveränderung  
HB, HK, Erythrozyten --> erniedrigte Werte

Stress: Adrenalin, Noradrenalin, Renin, ACTH, TSH ---> erhöhte Werte

Venöse Stauung: Ammoniak --> erhöhte Werte

Fasten : Alb, GGT, HN, Tg --> erniedrigte Werte  
ASAT, HS, Crea --> erhöhte Werte

Thrombozytenzahl <100.000/ $\mu$ l ,HK <35%: Thrombozytenfunktionstest nicht durchführen

erstellt: C. Seiferth